



Die Kettenschaltung mit Drehgriff anzusteuern funktioniert sehr gut!



Am Falkenjagd ist auch der Gepäckträger aus Titan, mit separater Reling für Packtaschen.



AB 5000 €

TREKKINGRÄDER

PREIS	6075 €
Rad-Gewicht	12,9 kg
Systemgewicht	max. 180 kg
Rahmengrößen	Diamant: 41, 45*, 48, 53, 56 cm

AUSSTATTUNG	
Rahmen	Titan, starr
Gabel	Titan, starr
Kurbel	Sram GX Eagle, 32 Z.
Kassette	Sram Eagle 12-fach, 10-52 Z.
Schaltung	Kettenschaltung, Sram GX Eagle, 12 Gänge
Entfaltung	1,39 - 7,25 m
Laufрад	v: SON Nabendyn.; Stans Flow MK4 Felge, 32 L. h: Tune Nabe; Stans Flow MK4 Felge, 32 L.
Bremsen	Hydr. Scheibenbr., Magura MT 5, 4 K, 180/180 mm
Cockpit	Lenker: Falkenjagd Touring Titan; Vorbau: Falkenjagd Titan, starr
Reifen	Schwalbe G-One Bite, 28", 50 mm
Sattelstütze	Falkenj. Titan, starr
Sattel	Brooks Cambium C17
Lichtanlage	v: SON Edelix II/ h: SON
Sonstiges	Gepäckträger Falkenj. Titan Touring (max. 25 kg), Spritzschützer SKS Blue-mels, Ständer Hebie

* Testgröße

CHARAKTER	
FAHRVERHALTEN	
Laufruhig	Agil
SITZPOSITION	
Aufrecht	Sport
EINSATZBEREICH	
Stadt	Tour

FALKENJAGD Hoplit T Trekking Bergziege

Titan bietet für Fahrradrahmen ein üppiges Bündel an Vorteilen: Sehr leicht, dauerelastisch, sehr fest, benötigt keine Oberflächenbehandlung. Ergo verbaut Titan-Spezialist Falkenjagd an seinen Rädern so viel Titan wie möglich: Am Hoplit ist nicht nur das Rahmenset aus dem Wunderwerkstoff, auch der Gepäckträger, Sattelstütze, Lenker und Vorbau. So bleibt beim vollausgestatteten Testrad Hoplit T Trekking die Waage schon bei schlanken 12,9 Kg (ohne Pedale) stehen! Nicht nur das leichte Gewicht, auch die verbaute Sram Kettenschaltung GX Eagle mit 12 Gängen hebt das Hoplit quasi in luftige Höhen: mit dem kürzesten Gang von 1,39 m pro Pedalumdrehung schafft man auch die steilsten Humpen; garantiert! Außergewöhnlich bei Kettenschaltungen: geschaltet wird via Drehgriffschalter; funktioniert astrein. Fein auch die Ausstattung mit SON-Lichtanlage, Magura MT5-Stopperrn sowie langen SKS-Spritzschützern.

Leicht und spritzig

Das Falkenjagd Hoplit könnte auch als Gravelbike mit geradem Lenker durchgehen, so quirlig-spritzig zeigt es sich im Test. Das knapp 13 kg leichte Rad lässt sich spielerisch beschleunigen und die 12er Kassette dank des Drehgriffschalters blitzschnell durchschalten. Im Vergleich zur Nabenschaltung muss man weiterrücken, damit die Kette von Ritzel zu Ritzel transportiert wird; was mit der GX Eagle sehr gut funktioniert. Das Hoplit jagen wir ebenso den steilen Burgberg hinauf, das zweitgrößte Ritzel bietet bei der kurzen, knackigen Kletterei ausreichendes Potenzial, der kürzeste Gang mit 1,39 m Entfaltung ist die perfekte Reserve fürs Hochgebirge. Die genoppten Schwalbe G-One Bite greifen auf unruhigem Gelände sehr gut und finden sich auch auf Asphalt im kurvigen, urbanen Terrain gut zurecht. Dazu trägt auch die gelungene Geometrie des Hoplit bei, das das schnelle Hin und Her souverän meistert.

FAZIT

Die spritzigen Fahreigenschaften des leichten Falkenjagd begeistern durchweg: als Tourer kletterstark, für die Feierabendrunde mit Schnappatmung, zum Reiserad ergänzbar.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Wartungsindex	● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ○
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
+ Breite Entfaltung, Drehgriffschalter, Rahmendetails, edles Titanfinish - Nachziehen Gepäckträger-schrauben am Rahmen, unkomfortabler Sattel	
Preis-Leistung	● ● ● ● ●
Note 1,3 Sehr Gut	